

Heimat

Equilibrium

Tief in meinen Träumen
Da traf ich einen Geist
Er sah' mich an und sagte
Folge dem Licht das dich umkreistEs wird dich wohl geleiten
Zu einem Raum in dir
Er war dir stets verborgen
Das Licht öffnet nun seine TüreWo die Freiheit winkt
und das Meer erklingt
Wo die Wolken nie vergehen
Wo die Nacht erwacht
Zeigt der Mond seine Macht
Und wir werden uns wiedersehenAuf einmal wird mir deutlich
Welch großer Schatz hier ruht
Ich hatte ihn dort einst begraben
Zum tragen fehlte mir der MutDoch nun ertönt voll Sehnsucht
Die alte Melodie
Sie wird allmählich immer lauter
Und das Licht ist jetzt so hell wie nieWo die Freiheit winkt
und das Meer erklingt
Wo die Wolken nie vergehen
Wo die Nacht erwacht
Zeigt der Mond seine Macht
Und wir werden uns wiedersehenEgal wo ich bin
Egal wann ich ging
In ein Reich mir unbekannt
Ruft mein Weg nach mir
Und auch ich triumphier
So ist dies mein Heimatland!Wo die Freiheit winkt
und das Meer erklingt
Wo die Wolken nie vergehen
Wo die Nacht erwacht
Zeigt der Mond seine Macht
Und wir werden uns wiedersehenEgal wo ich bin
Egal wann ich ging
In ein Reich mir unbekannt
Ruft mein Weg nach mir
Und auch ich triumphier
So ist dies mein Heimatland

Songwriters

RENE BERTHIAUME Published by

Lyrics © BMG RIGHTS MANAGEMENT US, LLC Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941.
Other patents pending.

Lyrics provided by
<https://damnlyrics.com/>